

Dieter Rebmann

HARLEY-DAVIDSON 2010

Rebmann



HEEL



Januar

2010

Harley-Davidson Modell „U“ 1947

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31



Februar

2010

Harley-Davidson Softail Springer FXSTS 1993

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	6	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28



März

2010

Harley-Davidson Sportster XL 883 R 2003

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi							
1	2	3	4	5	6	7	6	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31



April

2010

Harley-Davidson „Heritage Softail“ FLST

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30



Mai

2010

Harley-Davidson „Bad Boy“ FXSTSB 1997

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31



Juni

2010

Harley-Davidson Electra Glide „Road King 100th Anniversary“ FLHRCI 2003

Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30



Juli
2010

Harley-Davidson Springer Softail FXSTS 1992

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31



August

2010

Harley-Davidson 2009 „Screamin' Eagle“ Road Glide FLTRSE3

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31



September

2010

Harley-Davidson Electra Glide „Ultra Classic“ FLHTCU 2005

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30



Oktober

2010

Harley-Davidson Softail „Night Train“ FXSTB Umbau

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31



November

2010

Harley-Davidson XR 1200

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30



Dezember

2010

Harley-Davidson „Fat Boy“ FLSTF

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Januar

Harley-Davidson Modell „U“ 1947



Das Modell „U“ des Jahrgangs 1947 ist eine der ganz raren Harley-Davidson Motorräder: Nur 422 Maschinen dieses Types verließen die Fließbänder in Milwaukee, während in der Entwicklungsabteilung die Knuckehead schon zur Panhead weiterentwickelt wurde. Die Tage der Seitenventiler waren gezählt. Die Maschine von Rainer Suss ist nicht nur originalgetreu aus alten Teilen aufgebaut, sondern sie besitzt auch die magischen „matching Numbers“ bei Rahmen, Motor und Getriebe. Pascal von Classic Bikes im Allgäu überholte Motor und Getriebe komplett – denn diese „U“ ist kein Sammler- oder Museumsstück, sie wird oft und gern gefahren. Natürlich nur, wenn es die Wetterbedingungen erlauben, denn diese Top-Restauration ist viel zu schade für den Tagesgebrauch. 1947 lag der Listenpreis der „U“ bei 545 Dollar, der heutige Wert von diesem Bike ist kaum zu schätzen.

(Besitzer: Rainer Suss)

Mai

Harley-Davidson „Bad Boy“ FXSTSB 1997



1995 war der Harley-Davidson Boom in vollem Gang und jedes Jahr kamen neue Varianten der Grundmodelle. So war die FXSTSB „Bad Boy“ schon von der Optik her eine modifizierte Version der „Springer Softail“. Doch wo bei der „Springer“ der Chrom blitzte, bot die „Bad Boy“ eine finstere, schwarze Optik – ganz im Sinne des Namens. Damit war die „Bad Boy“ ein Vorreiter der heutigen „Dark Customs“ der Modelljahrgänge ab 2008, in denen Harley Davidson den Trend mit matten schwarzen Farben noch weiter verfinstert hat. Diese „Bad Boy“ von 1997 wurde mit einer neuen Auspuffanlage und Lenkerblinkern veredelt. Ein kleiner Bugspoiler gibt dem kompakten Bike eine sportliche Note. Mit der Springer-Gabel ist die „Bad Boy“ natürlich kein Straßenfeger, aber schon das Basismodell hat so viel „Old School“ Optik, dass die Maschine ein Top-Seller war.

(Besitzer: Polly Hasselkuss)

September

Harley-Davidson Electra Glide „Ultra Classic“ FLHTCU 2005



Mit möglichst großem Komfort lange Strecken zurücklegen – dass ist die Spezialität der Harley-Davidson Electra Glide „Ultra Classic“. Fahrer und Beifahrer gleiten mit diesem Motorrad wie im Fernsehsessel durch die Landschaft – und das kann durchaus wörtlich genommen werden: CD-Radio und CB-Funk über externe und Helmlautsprecher, Cruise-Control und der gummielagerte Twin-Cam-Motor liefern den Soundtrack, die vorbeiziehende Landschaft das Panoramabild. Im Laufe ihrer mehrere Jahrzehnte andauernden Modellgeschichte hat Harley-Davidson die Maschine immer weiter verfeinert, sodass heute auch die über 400 kg Gewicht der „leeren“ Maschine erstaunlich handlich zu bewegen sind. Mit dem kraftvollen V-Twin ist die FLHTCU eine ausgezeichnete Tourenmaschine, die auch bei höheren Geschwindigkeiten auf europäischen Autobahnen stabil in der Spur läuft.

(Besitzer: Thomas Bilger)

Februar

Harley-Davidson Softail Springer FXSTS 1993



Die Geschichte dieser Springer Softail ist für jeden Betrachter zu sehen und zu lesen. Airbrush-Künstler „Wild Air“ Hörby lackierte dieses Bike bereits im Jahr 1997 – und legte auch beim Umbau Hand an. Das rollende Kunstwerk hat lediglich 14.000 Kilometer auf dem Tacho, hat doch der Besitzer noch andere Milwaukee-Bikes für den täglichen Gebrauch. Mehr als anderthalb Jahre „strickte“ Hörby an der Story mit den Superhelden aus den Comics von Marvel und DC, bis er mit dem Ergebnis zufrieden war. Mit Captain America, Batman, Silver Surfer, den Fantastic Four und dem Joker sind einige der klassischen Superhelden und Superschurken in der Story vertreten – und die Story liest sich von vorne nach hinten wie in den Heftchen der 70er Jahre. Bereits 1997 belegte die Maschine Platz 10 in der Rat's Hole Chopper Custom Show.

(www.WildAirHörby.com)

Juni

Harley-Davidson Electra Glide „Road King 100th Anniversary“ FLHRCI 2003



In gewisser Weise ist die FLHR „Road King“ der direkte Nachfolger der ersten Harley-Davidson „Electra Glide“ von 1965. Packtaschen, Tourenscheibe und bequeme Sitzposition auch für lange Distanzen machen die „Road King“ zu einem der populärsten Harley-Tourer. Dazu kommt, dass die Maschine nicht ganz so wuchtig wie die heutigen „Electra Glides“ wirkt. Die Scheibe lässt sich mit wenigen Handgriffen abnehmen, was die Maschine noch vielfältiger macht. Die meisten der für den 100. Firmengeburtstag gebauten „Anniversary“ Maschinen werden wohl nahe dem Originalzustand erhalten bleiben – dies macht einen Teil des Harley-Mythos aus. Neben den silber-schwarzen Lackversionen gab es auch komplett schwarz lackierte Maschinen. Die „100 Years“ Embleme sind am Tank angebracht und in das linke Motorgehäuse eingelassen.

(Besitzer: Bernhard Mai)

Oktober

Harley-Davidson Softail „Night Train“ FXSTB Umbau



Die Bikeschmiede Süd ist bekannt für coole Custombike-Umbauten und hat schon so manches Extrembike auf die Räder gestellt. Jedes Jahr schmeißt das Team bei der Magic Bike Rüdeshheim die Bikeshow, holt sich zusätzliche Inspirationen und pflegt den Kontakt zu den Kunden. Und die kommen mittlerweile aus ganz Deutschland. Warum dem so ist, zeigt ihr „Black Death“-Umbau auf eindrucksvolle Weise: Aus der serienmäßig eher langweiligen „Night Train“ wurde mit wenigen Zutaten ein aufregendes Muscle-Bike mit viel Charakter. Neue Billet-Aluminiumräder und Auspuffanlage verändern das Aussehen radikal. Stretchtank, Sitzbank und kurzes Heckteil gehen nahtlos ineinander über. Dazu bietet der Twin-Cam-Motor reichlich Leistung aus dem Drehzahlkeller. Fahrwerk und Schwinge blieben dagegen seriennah. Ein exzellenter Umbau aus dem Schwabenland – und ein preiswerter noch dazu.

(www.die-bikeschmiede-sued.de)

März

Harley-Davidson Sportster XL 883 R 2003



Die Harley-Davidson „Sportster“ 883 diente schon immer als „Einstiegsdroge“ in die Harley-Davidson Welt. Zu einem günstigen Einstiegspreis bietet die 883 R nicht nur den klassischen Sportster V-Twin, sondern auch den „Race-Look“ eines Dirt Track Sportbikes. Während fast die gesamte 2003er Motorradlinie zur Feier des 100-jährigen Firmenjubiläums in den schwarz-silbernen Farbtopf getaucht wurde, bot die im Racing-Orange lackierte „R“ eine sportlich aussehende Alternative. Schwarz lackierte Motorgehäuse und klassische 15-Speichen Gussräder unterstreichen den sportlichen Look. Die Bodenfreiheit war bis zur Präsentation der XR 1200 die größte von allen Harley-Modellen. Ob der Motor der „883“ den sportlichen Ambitionen gewachsen ist, darüber streiten sich die Gelehrten. Immerhin müssen die 53 PS mehr als 20 kg durch die Kurven ziehen. Aber es gibt ja noch jede Menge Motor-Tuner...

(Besitzer: Ernst-Volker Noeweg)

Juli

Harley-Davidson Springer Softail FXSTS 1992



Wer denkt, dass „Old School“ Bikes eine Erfindung des neuen Jahrtausends sind, kann sich von dieser Springer Softail eines Besseren belehren lassen: Mit Apehanger und Springergabel ist dieses Bike ein echter Hardcore-Umbau. Die flammende Lackierung glänzt erst im letzten Sonnenlicht des Tages so richtig. Die Ochsenaugen-Blinker zeigen, dass dieses Bike schon einige Jahre „on the Road“ ist: Als „Ladies Ride“ hat die Maschine über 82.000 Kilometer auf dem Zähler, auch wenn das flache Sitzpolster – welches so hart ist, wie es aussieht – nicht gerade ein Damensattel ist. Der Evolution Motor wurde mit S&S Vergaser und Supertrapp Auspuffanlage aufgewertet – da tummelt sich im 1540 ccm Triebwerk sicher ein paar Pferde mehr. Die „Springer“ ist für solche Umbauten schon deshalb das bevorzugte Grundmodell, weil sie die obligatorische Springer-Gabel ab Werk mitbringt.

(Besitzerin: Sylvia Sims)

November

Harley-Davidson XR 1200



Harley-Davidson hat eine Renngeschichte, die in Europa nahezu unbekannt ist: Seit den 1970er Jahren dominieren die XR Rennmaschinen die amerikanischen „Dirt Tracks“. In den 1980er Jahren gab es den wenig erfolgreichen Versuch, mit der XR 1000 diesen Erfolg auf die Modellalette zu übertragen. Die XR 1200 wurde 2006 als Designstudie auf der Internot in Köln vorgestellt. Kompromissloser auf sportlich getrimmt als jede andere Harley-Davidson, besitzt die Maschine den 1202-ccm-Motor der Sportster und ein völlig neues Fahrwerk mit Upside-Down Gabel. Die Bike-Schmiede Süd, eigentlich bekannt für extreme Custom-Aufbauten, konnte dem Charme der XR nicht widerstehen: Eine neue „Dirt Track“ Style Auspuffanlage ersetzte die voluminösen Serientöpfe. Das Heckteil wurde ebenfalls ersetzt. Als echter „Straßenfeger“ besitzen XR-Fahrer mittlerweile eigene Rennserien in Europa.

(www.die-bikeschmiede-sued.de)

April

Harley-Davidson „Heritage Softail“ FLST



Die Heritage Softail wurde erstmals im Modelljahr 1986 vorgestellt und ist damit einer der „Dauerbrenner“ im Harley-Davidson Modellprogramm. Entwickelt vom Designteam von Willie G. Davidson, erinnert die „Heritage“ an die „Hydra Glide“ der Modelljahre 1949 bis 1957, wobei der Softail-Rahmen die Starrahmen-Optik der frühen Modelljahre optisch nachvollzieht. Trittbretter, viel Chrom und eine verkleidete Gabel mit großem Scheinwerfer sind kennzeichnend für die Maschine, von der vier Jahre später die „Fat Boy“ abgeleitet wurde. Viele Heritage Softail wurden von ihren Besitzern umgebaut oder modifiziert. Dieses frühe Evo-Modell bekam einen KüryAkyn Hypercharger Luftfilter, eine neue Auspuffanlage und eine Solo-Sitzbank. Dafür ist die Lackierung noch völlig original. Weißwandreifen unterstreichen den klassischen Look der Maschine.

August

Harley-Davidson 2009 „Screamin' Eagle“ Road Glide FLTRSE3



Schnelle Tourer sind seit einigen Jahren auch in den USA auf dem Vormarsch: „Bagger“ sind benannt nach ihren Packtaschen, die im Gegensatz zu den reinen Custombikes auch die Mitnahme von Gepäck ermöglichen. Harley-Davidson war dem Trend um einige Jahre voraus: Der Katalog des Harley-Tuningprogramms „Screamin' Eagle“ verspricht Leistung satt und in der CVO standen die „Bagger“ schon vor Jahren auf dem Programm. Die „CVO“ ist vielen europäischen Harley-Fans eher unbekannt. Vor allem deshalb, weil die meisten Motorräder der hauseigenen Customizing Abteilung „Custom Vehicle Operation“ schon von den amerikanischen Händlern aufgekauft werden. Mittlerweile kommen auch einige Exemplare der streng limitierten Auflagen nach Europa. Die „Road Glide“ ist ein Tourer in Komplettausstattung: 110-Cubic-Inch Motor und zahlreiche Accessoires aus dem Harley-Davidson Zubehör veredeln dieses Bike.

(www.cpo-bikes.de)

Dezember

Harley-Davidson „Fat Boy“ FLSTF



Wohl kaum ein Harley-Davidson Modell hat so stark zum Image und zur Erfolgsgeschichte von Harley-Davidson beigetragen wie die FLSTF „Fat Boy“. Es bedurfte nicht ihres Auftretens im Kino-Hit „Terminator II“, um es zu einem „Muscle-Bike“ zu machen: Alles an diesem Motorrad kam dem Zeitgeist nach sportlichen, leichten und schnellen Bikes entgegen. Eine fett verkleidete Gabel mit riesigem Scheinwerfer und blitzendem Chrom, Vollscheiben-Räder, deren Seitenwind-Widerstand den Gesetzen der Aerodynamik Hohn sprach, Trittbretter im Zeitalter der Billet Sportfußrasten und vieles mehr machten die „Fat Boy“ zu einem Bike, das die Blicke auf sich zog. Und das Modell schlug ein wie eine Bombe: Zum ersten Mal gab es Wartelisten bei Harley-Davidson Händlern, um ein bestimmtes Motorrad zu bekommen. Von diesem Zeitpunkt an begann der Harley-Boom der 1990er Jahre. 2010 feiert die „Fat Boy“ ihr 20-jähriges „Dienstjubiläum“.

Impressum

HEEL Verlag GmbH
Gut Pottscheidt
53639 Königswinter
Telefon: 02223 / 9250-0
Telefax: 02223 / 925026
E-Mail: info@heel-verlag.de
Internet: www.heel-verlag.de

© 2009 für die deutsche Ausgabe:
HEEL Verlag GmbH,
Königswinter

Alle Rechte, auch die des Nachdrucks, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, behält sich der Herausgeber vor. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlages nicht erlaubt, den Kalender und Teile daraus auf fotomechanischem Weg zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, systematisch auszuwerten oder zu verbreiten.

Fotos:
Dieter Rebmann, Filderstadt
www.dieterrebmann.de
mail@dieterrebmann.de

Texte:
Dipl.-Ing. Horst Rösler, Frankfurt
motographer@t-online.de

Gestaltung: Stefan Witterhold,
HEEL Verlag GmbH

Druck und Verarbeitung:
Ellwanger Bayreuth

– Alle Rechte vorbehalten –

Printed in Germany

ISBN: 978-3-86852-141-2

Der Kalender „Dieter Rebmann – Best of Harley-Davidson“ hat keinen Bezug zur Marke Harley-Davidson.

Diesen Titel finden Sie im
Buchhandel oder unter
www.heel-verlag.de!



€ (D) 29,90
€ (A) 30,80 / CHF 49,95
ISBN: 9783898807326

ISBN 978-3-86852-141-2



9 783868 521412